

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 42 (1966-1967)
Heft: 20

Rubrik: Alte Schweizer Uniformen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alte Schweizer Uniformen

«Martin Schneider, Feldweibel der Grenadier-Compagnie von Bern», nach einem kolorierten Umrißstich von Franz Feyerabend.



Bern 1792

Hut schwarz; Federbusch unten schwarz, oben rot; weiße Gans und Knopf; Kokarde innen rot, Mitte schwarz, außen rot. Auf der Gans eine flammende Granate aus Metall, Granate weiß, drei gelbe Flammen. Natürliche Haare. Weiße Hemdenecken, schwarze Halsbinde. Dunkelblauer Rock mit weit umgelegtem rotem Kragen, roten Aufschlägen und rotem Rockfutter. Auf beiden Rockseiten eine Reihe großer flacher zinnener Knöpfe und Knopflöcher. Weißes Kleeblatt auf der rechten Schulter. Weiße Borte um den Kragen und unten und oben um den Aufschlag. Blaue Weste. Blaue kurze Hosen. Weiße Strümpfe. Schwarze Gamaschen. Weißer Säbelriemen. Säbelgriff mit Messingdraht umwickelt; Säbelkorb eisern. Am zweitobersten Knopf brauner Stock mit gelbem Knauf aufgehängt.

»Martin Schneider, Feldweibel unter der Berner Compagnie, war 1792 als Zuzüger in Basel«, nach einer kolorierten Umrißradierung von Reinhard Keller.



Bern 1792

Dieselbe Ausstattung. Diesmal trägt der Feldweibel das blau-gebundene Notizbuch und den Stift. Er trägt den Rock offen wie die Offiziere, d. h. nicht mit zurückgelegten Schoßumschlägen. Die Frage bleibt offen, warum beide Künstler unter 250 bernischen Infanteristen ausgerechnet denselben Mann zum Modell gewählt haben? Hintergrund: Hinter dem steilen Dach eines Zeughauses oder einer Scheune ein dreitürmiges Schloß. Um welches Gebäude handelt es sich?



Hotel de la Gare

Bienne

Telefon 2 74 94

A. Schelbli, propriétaire

Gepflegte Küche - Cuisine soignée
Moderne Zimmer - Tout confort

Henzel reinigt färbt und bügelt

Telephon 35 45 45

Teppich- und Steppdecken-Reinigung

Rosengasse 7	Ø 32 41 48
Werdstraße 56	Ø 23 33 51
Kreuzplatz 5a	Ø 24 78 32
Gotthardstr. 67	Ø 25 73 76
Birmensdorfer- straße 155	Ø 33 20 82
Albisstraße 71	Ø 45 01 58
Oerlikonerstr. 1	Ø 26 62 70
Spargarten (Altstetten)	Ø 54 54 40